volkspartei lengenfeld

aktuell

LENGENFELD

LENGENFELD

Ausgabe 6 / April 2017

ZUKUNFT BÜRGERSERVICE

Lengenfelder Bürger erarbeiten Leitbild für kundenorientiertes Service in ihrer Marktgemeinde.

Seite 3

Veranstaltungsinitiator Ausschussobmann GGR DI Jürgen Meier und sein Stellvertreter Heribert Angerer (re und li des Flipcharts) mit Moderator Dr. Martin Peter (li außen) und den engeagierten Teilnehmern des Workshops.

Unter dem Motto „Reden Sie mit - Gemeinsam für Lengenfeld“ lud der Auschuss Gemeindebetrieb unter Obmann DI Jürgen Meier am 07. April zu einem World Café in den Lengenfelder Festsaal.

Zahlreiche Lengenfelder folgten der Einladung und diskutierten in Kleingruppen über Möglichkeiten zur Verbesserung des Bürgerservices in Lengenfeld. Moderator Dr. Martin Peter zeigte sich begeistert über die intensive Mitarbeit der Lengenfelderinnen und Lengenfelder. *„In einem bürgerfreundlichen Lengenfeld sind die Bürger Kunden der Gemeinde und wollen auch so behandelt werden“*, fasst der Moderator der Veranstaltung die Ergebnisse der Diskussionsrunden in einem Satz zusammen.

Johanna Mikl-Leitner folgt LH Dr. Erwin Pröll

Weichenstellung für Niederösterreich.

Trauer um Alois Weixelbaum

Ein langjähriger Wegbegleiter und Freund der VP-Lengenfeld ist verstorben. Ein Nachruf von GPO GR Christoph Konicek.

Seite 2

„Zukunft Bürgerservicce“

GGR DI Jürgen Meier setzt den Weg der Bürgerbeteiligung fort.

Seite 3

Berichte aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen

Bachsanierung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung schreiten voran

Seite 4 und 5

Otto Schwarzinger übergibt Leitung der Trachtenkapelle Lengenfeld

Das Interview mit dem langjährigen Kapellmeister über sein Leben und seine Ziele.

Seite 6

Aktionen und Veranstaltungen der VP-Teilorganisationen

Seite 7-10

„pro collegium“

VP-Mandatare wollen 2017 wieder Kilometer für die Lengenfleder Vereine sammeln.

Seite 10 und 11

Pfarrer Mag. Robert Bednarski feiert Geburtstag

Wir gratulieren!

Seite 12

GGR Andreas Schuster gratuliert der neuen Obfrau der Niederösterreischen Volkspartei Mag. Johanna Mikl-Leitner beim 45. Landesparteitag der ÖVP

Gratulation-Johanna Mikl-Leitner mit 98,5% zur VPNÖ-Parteiobfrau gewählt

An einem historischen Parteitag übernahm Mag. Johanna Mikl-Leitner nach einem beeindruckenden Wahlergebnis das Amt des Parteiobmannes aus des Händes ihres Vorgängers und Mentors Dr. Erwin Pröll.

Während Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit einer emotionalen Rede Abschied nahm, stellte die neue Obfrau ihr neues Team und ihr Arbeitsprogramm vor. Sie legte dar, welche Herausforderungen sich ihrer Meinung nach für Niederösterreich stellen werden: *„Wir brauchen ein Sozialsystem für die Schwächsten, nicht die Frechsten. Wir brauchen weniger Sachverstand und mehr Hausverstand. Wir brauchen keine Politik, die bei den echten Problemen wie Migration oder Arbeitslosigkeit den Kopf einzieht, aber dann einen Übereifer entwickelt, wenn es um das Regulieren der Wirtschaft, der Landwirtschaft und des täglichen Lebens geht. Wir müssen ehrlich sein, zu sagen, was Sache ist und tun, was zu tun ist! Das Gute ist, wir können auf dem Weg in die Zukunft auf das beste Niederösterreich bauen, dass es je gab.“* so Johanna Mikl-Leitner.

Und: *„Lasst uns jetzt gemeinsam die Erfolgsgeschichte unserer Volkspartei weiterschreiben. Denn so wie sich Erwin Pröll vor 25 Jahren zu neuen Wegen aufgemacht und neue Perspektiven aufgezeigt hat, so sind wir jetzt in einer Zeit, in der WIR uns zu neuen Wegen aufmachen müssen.“* , lädt sie uns alle ein, sie auf ihrem Weg zu unterstützen und zu begleiten.

Wir trauern um Alois Weixelbaum

Am 02. Jänner 2017 verstarb ein treuer Freund und Wegbegleiter der VP-Lengenfeld. Obmann Christoph Konicek würdigt seine Verdienste.

Plötzlich und unerwartet ist Alois Weixelbaum sen. nicht mehr unter uns. Ein aufrechter Mensch und Familienvater, ein engagierter Bürger unserer Marktgemeinde und ein Lengenfelder Original ist von uns gegangen. Tiefe Liebe empfinden wir für einen Mann, der allseits bekannt war, von allen geschätzt und von vielen geliebt wurde. Tiefe Trauer erfüllt uns um einen Menschen und Bürger von Lengenfeld, der uns für immer verlassen hat.

Sein Engagement und sein Schaffen für Lengenfeld im Rahmen einer christlich-demokratisch orientierten Wertgemeinschaft war geprägt durch Kernwerte wie Freiheit erhalten, Verantwortung übernehmen, Leistung erbringen und Gerechtigkeit üben. Er hat das in beeindruckender Weise sowohl im Bauernbund als auch im Seniorenbund vorgelebt und somit diese Teilorganisationen der VP Lengenfeld nachhaltig geprägt. Er hat dieser Wertegemeinschaft von 1957 bis zu seinem Ableben 60 Jahre lang nicht nur als Mitglied seine Treue erwiesen, sondern darüber hinaus in führenden Positionen auch Verantwortung übernommen.

Im Bauernbund übernahm er ab 1974 25 Jahre lang Verantwortung als Ortsbauernrat und in weiterer Folge als Ortsbauernratsobmann und Bezirksbauernrat. In Erinnerung bleibt Alois Weixelbaum auch für sein unermüdliches Engagement im Seniorenbund. Unzählige Veranstaltungen, Tagesausflüge und mehrtägige Reisen auch ins Ausland wurden durch ihn mit der Zielsetzung organisiert, den Mitreisenden Kultur, Kulinarik aber auch unbekannte Arbeitsweisen und -abläufe in ländlichen Betrieben näherzubringen. Diese Tätigkeit nahm er ab 1991 zuerst als Obmann Stellvertreter und in weiterer Folge als Obmann in beindruckender und in seiner uns allen bekannten Beharrlichkeit 20 Jahre lang zu aller Zufriedenheit wahr.

Zahlreiche Ehrungen begleiteten seine unermüdliche Schaffenskraft. Es waren die Ernennungen zum Ehrenobmann des Bauernbundes und des Seniorenbundes von Lengenfeld logische Krönung dieser Ehrerbietung.

Und so nimmt der Tod in einem Augenblick, was Alois uns jahrzehntelang gegeben hat, nämlich ein Vorbild, einen aufrichtigen Menschen, einen Mann mit Handschlagqualität, Herz und Humor.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie. Es sei ihr aufrichtig gedankt, dass sie es ermöglicht hat, ihm die Zeit zu geben, die er für sein Engagement in der Gemeinde benötigt hat. Wir, die VP Lengenfeld und die Lengenfelder Bevölkerung trauern mit Euch.

Tot ist nur, wer vergessen ist. Wir werden Dich und Dein Lächeln nie vergessen!

Mitreden und Mitgestalten „Bürgerservice neu“

Auf Einladung des Ausschussvorsitzenden und geschäftsführenden Gemeinderates DI Jürgen Meier (ÖVP) fand in Lengenfeld am 7. April von 19.00 – 21.30 Uhr im Festsaal ein „World Cafe“ zum Thema „Zukunft Bürgerservice“ statt.

Das World Cafè ist ein Instrument, um Gespräche in Kleingruppen zu konkreten Fragen zu führen. Die entspannte Atmosphäre eines Straßencafés bewirkt, dass die Teilnehmenden beginnen, sich für einander zu interessieren und sich wirklich zuzuhören. So kann das Wissen und die kollektive Intelligenz der Bevölkerung für ein komplexes Thema genutzt werden.

„Bürgerservice ist etwas, was losgekoppelt von der Gemeindepolitik zu sehen ist. Die Menschen einer Gemeinde haben ein Recht darauf, in allen Belangen, die sie betreffen, gut und kompetent informiert zu werden“, erklärt der Gemeindepolitiker.
„Da ich im Gemeinderat für Gemeindebetrieb und Dorferneuerung zuständig bin, beschäftigt mich das Thema „Umgang mit alten, oft nicht mehr zeitgemäß nutzbaren und deshalb leerstehenden Gebäuden“ sehr. Das betrifft auch gemeindeeigene Gebäude und bei uns im konkreten Fall das Gemeindeamt. Weil die Meinungen über die Adaptierung solcher Gebäude sehr kontrovers sind, wollte ich das Thema über die Bedürfnisse der Bevölkerung angehen. Der Erfolg unseres World Cafés zum Thema „Junges Wohnen“ im vergangenen Jahr motivierte mich und meine Ausschussmitglieder, dieses Thema erneut in einem solchen Rahmen zu diskutieren.“

Durch den Abend führte Moderator Dr. Martin Peter (li im Bild). Als Gastreferent zum Thema *„Gestaltung öffentlicher Gebäude“* sprach Mag. Arch. Lukas Göbl (re im Bild).

Und der Erfolg gibt ihm Recht. Zahlreiche Lengenfelderinnen und Lengenfelder nahmen die Gelegenheit wahr, um ihre Gedanken zu „Bürgerservice neu“ kund zu tun. Vom „**Gemeindeamt als Dienstleistungsbetrieb und Kompetenzzentrum für Bürgeranliegen**“ mit fachlich top ausgebildeten, freundlichen Gemeindemitarbeitern war die Rede. Die wichtigsten Anliegen waren: **kundenorientierte Öffnungszeiten des Gemeindeamtes, zeitnahe Erledigungen von Anfragen und kompetente Beratung.** In einem bürgerfreundlichen Lengenfeld sind die Bürger Kunden der Gemeinde und sollen auch entsprechend behandelt werden.

Darauf aufbauend wurden erforderliche Baumaßnahmen diskutiert. Hier reichten die Beiträge von „besserer Erreichbarkeit des Gemeindeamtes“ bis hin zu einer Trennung der Arbeitsbereiche „Bürgerservice“ und „Verwaltung“. Auch dass die unteren Räume des bestehenden Rathauses ideal als Bürgerservicestelle mit barrierefreiem Zugang wären.

„Wichtig war auch, dass klar wurde, was Bürgerservice bedeutet. Bürgerservice auf der einen Seite, bedeutet das Servicieren der Menschen, die in unserer Gemeinde wohnen. Auf der anderen Seite das Verwalten, Erhalten und Adaptieren der öffentlichen Gebäude wie Schule, Kindergarten, Rathaus etc.
„Insgesamt war es für mich ein sehr bereichernder Abend und bestärkt mich den Weg der direkten Bürgerbeteiligung fortzusetzen“, beschließt Jürgen Meier den Abend.

Die Gemeinderäte der ÖVP waren nahezu vollständig vertreten - ein Signal, wie wichtig Ihnen die Einbeziehung der Bürger ist. Im Bild GR Christoph Konicek, GR Gerhard Stadler, GR Wolfgang Ettenauer und GR Christian Eilenberger in Dikussion mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Medien der VP-Lengenfeld:

VP - Lengenfeld aktuell:
4x jährlich ausführliche Informationen zu allen Partei- und Gemeindethemen.
Schwarz auf Weiß:
Aktuellste Informationen aus dem Gemeinderat als Blitzinfo.
HOMEPAGE
www.lengenfeld.vpnoe.at
FACEBOOK
www.facebook.com/lengenfeld.oevp

Lintner
DORFGASTHAUS
WALZER

Warum heißt unsere Straße so?

Klosterhof:

Um es vorweg zu nehmen: Dieser Name ist nicht richtig, weil es in Lengenfeld nie ein Kloster gab. Die Jesuiten, die damals die Herrschaft innehatten und von denen der Name abgeleitet wird, leben nicht in Klöstern sondern in Kollegien (Kommunitäten) ohne Klausur.

Eines dieser Kollegien war die Liebfrauenkirche (jetzt Piaristenkirche) in Krems, von wo aus sie auch in Lengenfeld wirkten.

Dem Volksmund war es offensichtlich einerlei: Kommunität oder Kollegium, wo Geistliche sind, ist entweder eine Kirche oder ein Kloster. Und daher der Name Klosterhof. Die Jesuiten, die hinter ihrem Nachnamen die Bezeichnung SJ als Ordenskürzel (Societas Jesu) trugen, hatten auch nichts dagegen.

Nicht umsonst war im deutschen Sprachgebrauch dieses Kürzel SJ auch als „Schlaue Jungs“ in Verwendung.

Der Volksmund nennt den Klosterhof auch weniger schmeichelhaft „Pudelhof“. Diese Namensgebung rührt wahrscheinlich von den Tierfiguren aus Stein, die vor langer Zeit den Eingang zum Klosterhof schmückten und angeblich wie Pudel aussahen, her.

Bachsanierung geht weiter

Landwirtschaftsausschuss: Am Siernitzbach werden derzeit wieder Hochwasserschutz und Instandhaltungsmaßnahmen entlang des bestehenden Bachbetts gesetzt um den Wasserdurchfluss zu gewährleisten.

„Anlandungen beseitigen und den Durchfluss bei Hochwasser oder Starkregen-Ereignissen gewährleisten, ist das vorrangige Ziel bei den Bachsanierungsarbeiten, die jetzt wieder im Gange sind“, bringt es Zivilschutzbeauftragter und geschäftsführender Gemeinderat der Marktgemeinde Lengenfeld Andreas Schuster auf den Punkt. Bereits im vergangen Jahr wurden durch den Aushub des Bachbettes des Siernitzbaches in Lengenfeld die ersten Sanierungsmaßnahmen gesetzt. Im Laufe des Februars 2017 mussten nun einige Bäume im Bereich des Bachabschnittes „Drosser Strasse“ gefällt werden. Auf der einen Seite um die Stabilität des Dammes zu erhalten und auf der anderen Seite um weitere Instandsetzungsarbeiten vorzubereiten.

„Pflasterungen müssen entfernt und erneuert werden. Auch waren die Bäume selbst morsch und windbrüchig“, berichtet Schuster weiter, der das „in Schuss halten des Baches“ als dringend notwendig erachtet: *„Wir müssen darauf achten, dass alles Menschen mögliche getan wird, um den Siernitzbach, der durch unser Gemeindegebiet fließt, sicher zu machen. Dazu zählen alle präventiven Maßnahmen wie Aushub, Baumschnitt und Bachsanierungen.“* Über die kommende Arbeitsschritte wird informiert.

Neue Straßenbeleuchtung in Auberg- und Annagasse

Ausschuss Gemeindebetrieb: In der Auberg- und in der Annagasse sind derzeit Bauarbeiten im Gange. Die Oberleitungen werden in die Erde verlegt und die Straßenbeleuchtung erneuert bzw. erweitert.

GGR DI Jürgen Meier mit Mitarbeitern der Fa. Porr

Die alte Straßenbeleuchtung in der Auberg- und der Annagasse wird in diesen Tagen gegen die neuen LED-Straßenleuchten ausgetauscht. Bei dieser Gelegenheit werden in Zusammenarbeit mit der EVN die Oberleitungen in die Erde verlegt und die Hausanschlüsse hergestellt.

Der zuständige Ausschussobmann GGR DI Jürgen Meier freut sich über den zügigen Baufortschritt.

Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, soll auch die Beleuchtung in der Johannesgasse erneuert werden. Hier sollen auf Grund des Ortsbildes die grünen Dorfleuchten, die andernorts gegen die neue LED-Beleuchtung ausgewechselt wurden, wiederverwendet werden. Sie werden aber auch auf sparsamere LED-Leuchtmittel umgerüstet.

Zivilschutz und Risikoanalyse

Sicherheit und Krisenmanagement neu für die Marktgemeinde

Durch das Engagement des Zivilschutzbeauftragten GGR Andreas Schuster wurde Ende Februar eine Risikoanalyse durchgeführt.

„Mit dieser Risikoanalyse, wird punktgenau analysiert, wo Risiken liegen und wie damit umgegangen werden soll“, berichtet Schuster.

„Gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde und der Einsatzorganisationen wird sobald das Ergebnis vorliegt erarbeitet, welche weiteren Schritte zu setzen sind “, so der Zivilschutzbeauftragte weiter. *„Es ist wichtig für den Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Sowohl auf der Gemeindeebene als auch in den Haushalten. Denn für unser eigenes Hab und Gut sind wir in erster Linie selbst verantwortlich.*

Unterstützende Informationsveranstaltungen zum Thema „Eigenvorsorge“ habe ich bereits mit dem NÖ Zivilschutzverband anvisiert“, freut sich Schuster über das gute Einvernehmen mit dem Präsidenten des NÖZSV Präsident Christoph Kainz, dem Landesgeschäftsführer Thomas Hauser und seinem Stellvertreter Dietmar Wurzer. *„Finanzielle Unterstützung haben Landesrat Stefan Pernkopf und die designierte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner wenn notwendig zugesagt“*, freut sich Schuster.

PFLASTARA

Hochwertige Pflasterungen und Baumeisterarbeiten in Wien und Niederösterreich

PFLASTARA Rauscher GmbH
Feldgasse 44 I 3500 Krems-Gneixendorf
Tel: +43 2732 82288 I Fax: +43 2732 82288-14
office@pflastara.at I www.pflastara.at

ARCHITEKTUR & FREIRAUMPLANUNG
LANDARCH
DIPL. ING. JÜRGEN MEIER
Landschaftsarchitekt
DIPL.ING. JOHANNES MEIER
ZT-Architekt
T: +43 (0)2719 20045
M: +43 650 583 44 46
E: juergen.meier@landarch.at
www.landarch.at
MEIER & MEIER, PLANUNGSBÜRO FÜR ARCHITEKTUR & FREIRAUMPLANUNG
Auberggasse 5, A-3552 Lengenfeld - Habsburgergasse 6, 3910 Zwettl

Wussten Sie schon?

Die Praxis Dr. Rainer Ludhammer bleibt in Lengenfeld!

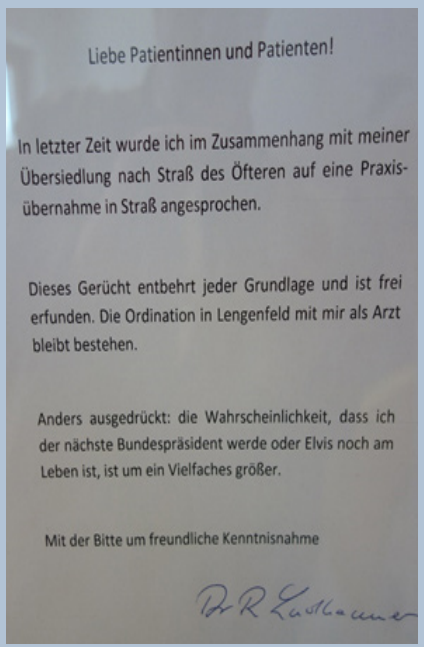
„Ein Gerücht (griech. pheme bzw. phama; lat. fama), auch Ondit (frz. on dit ‚man sagt‘), ist eine unverbürgte Nachricht, die stets von allgemeinem bzw. öffentlichem Interesse ist, sich diffus verbreitet und deren Inhalt mehr oder weniger starken Veränderungen unterliegt“ lautet die Definition aus Wikipedia.

Leider wird, und das ist unverständlich, Gerüchten oftmals mehr Wahrheitsgehalt beigemessen als der Tatsache oder Wahrheit selbst. Weil wir ja allwissend sind und eigene Überlegungen gescheiter und damit mehr wert sind als jene, die andere angestellt haben.

Hiezu ein Beispiel:

Die Übersiedelung unseres geschätzten Arztes Dr. Rainer Ludhammer nach Strass ruft Köche der Gerüchteküche auf den Plan, dass auch die Praxis samt Hausapotheke übersiedelt werden und sie beginnen Vor- und Hauptspeise zu kochen, dass es nur so dampft. Bevor diese Köche eine Nachspeise anbieten, sei auch aufgrund der Fastenzeit Einhalt geboten:

Gerüchte, egal von wem sie kommen, sind Gift. Rezept dagegen, also Medizin sind Fragen, die man stellen kann, bevor ein Gerücht entsteht. Aus diesem Rezept entstehen köstliche Gerichte.



Liebe Patientinnen und Patienten!

In letzter Zeit wurde ich im Zusammenhang mit meiner Übersiedlung nach Straß des Öfteren auf eine Praxisübernahme in Straß angesprochen.

Dieses Gerücht entbehrt jeder Grundlage und ist frei erfunden. Die Ordination in Lengenfeld mit mir als Arzt bleibt bestehen.

Anders ausgedrückt: die Wahrscheinlichkeit, dass ich der nächste Bundespräsident werde oder Elvis noch am Leben ist, ist um ein Vielfaches größer.

Mit der Bitte um freundliche Kenntnisnahme

Dr. R. Ludhammer

Die Wahrheit: Aushang in der Praxis Dr. Ludhammer

Otto Schwarzinger gibt sein Amt als Kapellmeister weiter

Otto Schwarzinger, vielgeschätzter Kapellmeister der Lengenfelder Trachtenkapelle, hat am 26. Februar dieses Jahres, diese Funktion in die Hände seines Sohnes Martin Schwarzinger übergeben. Aus diesem Anlass wollen wir einen Blick auf sein Leben und Wirken in seiner Heimatgemeinde machen. Das Interview mit ihm führte GGR DI Jürgen Meier.

JM: Lieber Otto, du bist in Lengenfeld geboren und aufgewachsen. Deine Lehrerausbildung führte dich von der Volksschule in Lengenfeld an das Gymnasium und später auf die PädAk in Krems. Auch dein berufliches Leben startete im Waldviertel. Wie verlief dein berufliches Leben?

OS: Ich begann 1970 als Volksschullehrer in Großgöttfritz, wo ich bis 1972 unterrichtete. Während dieser Zeit machte ich die Ausbildung zum Hauptschullehrer und wechselte mit Schuljahr 1972/73 an die Hauptschule Schweiggers, an der ich 10 Jahre lang tätig war. Ab 1982 unterrichtete ich bis zu meiner Pensionierung 2008 an der Hauptschule in Krems-Mitterweg. Parallel dazu war ich ab 1983 auch Ausbildungslehrer für Musik und Deutsch an der PädAk Krems.

JM: Im Waldviertel hast du deine Gattin Ingrid kennengelernt. Sie begleitet dich seit 1972 auf deinem Lebensweg und schenkte dir eure beiden Söhne, Martin und Clemens. Welchen Stellenwert hat die Familie in deinem Leben und hat sie dich bewogen, wieder nach Lengenfeld zurückzukehren?

OS: Meine Gattin und ich wohnten damals in Ritzmannshof, etwa 10 km von Schweiggers entfernt, bei meinen Schwiegereltern. Dann wurden unsere beiden Söhne geboren. Da in Schweiggers keine Bauplätze aufgeschlossen waren, war es für uns sehr angenehm, von meinen Eltern ein passendes Grundstück in Lengenfeld zu bekommen, um unser Haus errichten zu können.

JM: Die Trachtenkapelle Lengenfeld war und ist ein wichtiger Bestandteil deines Lebens. Als Gründungsmitglied im Jahr 1982, als Musiker, ab 1991 als Kapellmeister der Trachtenkapelle Lengenfeld warst du maßgeblich an ihrer Entwicklung beteiligt. Als Musiker bleibst du uns erhalten, als Kapellmeister nimmst du deinen Hut. Was waren für dich die Highlights in den letzten 25 Jahren?

OS: Die Installierung unseres Sommernachtstraums als fixer Bestandteil der Kulturszene in unserem Bezirk und die Gastauftritte im Ausland waren die schönsten Erlebnisse. Mein persönliches Highlight war der „Saint Patrick's Day" 1994 in Dublin. Dort spielten wir als eine der ersten deutschsprachigen Blaskapellen auf Einladung der Irisch-Österreichischen Gesellschaft beim traditionellen Umzug in Dublin vor ca. 300.000 Zusehern.

JM: Wie wichtig ist ehrenamtliches Engagement in der heutigen Gesellschaft und was würdest du jungen Menschen gerne mitgeben?

OS: Als begeisterter Fussballer war ich1969 Gründungsmitglied des heutigen USC Wellen.spiel Lengenfeld und später auch Spieler und Obmann der Turn- und Sportunion Schweiggers. In dieser Zeit habe ich viele lebenslange Freundschaften geschlossen.
Die Jungen möchte ich auffordern, in Vereinen aktiv mitzumachen und sich auch im administrativen- und/oder Ausbildungsbereich zu engagieren. Es ist ein tolles Gefühl, seine Erfahrungen an andere Menschen weiterzugeben.

JM: Seit 2010 führst du als Obmann den Lengenfelder Seniorenbund. Wie siehst du hier die Entwicklung und welche Ziele hast du dir noch vorgenommen?

OS: Wir organisieren gemeinsam Reisen, die traditionellen Muttertags- und Weihnachtsfeiern sowie die Knödelwanderung, und wir vertreten als Organisation unsere Generation auf politischer Ebene.

Wir wollen aber in erster Linie Begleiter in einem Lebensabschnitt sein, der von aktiver Freizeitgestaltung, längerer Lebenserwartung und zunehmend auch wieder durch die Übernahme von mehr familiärer und finanzieller Verantwortung geprägt ist. Deshalb möchte ich gemeinsam mit dem sehr engagierten Team der VP-Lengenfeld die Initiative **„Senioren 2.0"** starten. Wir wollen der Generation 50+ Veranstaltungen und Aktivitäten anbieten, die ihnen den Umgang mit neuen Herausforderungen erleichtern sollen. Eine Veranstaltung dazu wäre ein Computerkurs für Senioren.

Otto Schwarzinger, der große Entertainer immer mit vollem Ernst bei der Sache und stets einen lustigen Spruch auf Lager.

Lieber Otto, es freut uns, dass dein Wille zur Mitgestaltung in Lengenfeld ungebrochen ist. Ich bedanke mich im Namen der VP-Lengenfeld für das Gespräch und wünsche dir weiterhin alles Gute.

Wir Niederösterreicherinnen selbst. bewusst. frau.
ÖVP Frauen

KINDERFASCHING 2017

VP-Frauenbewegung organisiert wieder wundervolles Faschingsfest!

Am Sonntag, dem 22. Jänner 2017 fand wieder das altbewährte Kinderfaschingsfest in Lengenfeld statt. Dieter Barthofer, Zauberer und Bauchredner, brachte nicht nur die Kinder zum Lachen. Bei den anschließenden Stationen konnten die Kids ihr Geschick und ihre Kreativität unter Beweis stellen. Beim heurigen Eltern- Kind Bewerb durften die Eltern fliegende Zeitungsbälle von deren Kindern mit dem Kopf fangen.
Die Frauenbewegung organisierte wieder eine großzügige Tombola, ein Schätzspiel für Kinder und Erwachsene und eine Kostümprämierung, bei der sogar Erwachsene für deren Verkleidung belohnt wurden. Ein großes Dankeschön ergeht an alle Helfer der Frauenbewegung und alle Eltern und Kinder, die das Faschingsfest besucht haben.

Obfrau Sonja Ettenauer (links) mit ihren großartigen Mitgliedern der Frauenbewegung und Obmann Christoph Konicek (hinten 4. von re) sind bereit für den großen Andrang.

Zauberer Dieter Barthofer unterhielt Kinder und Erwachsene prächtig

BABYGRATULATIONEN

WIR Frauen durften wieder 4 Familien zu ihrem Nachwuchs gratulieren und ihnen kleine Geschenke überreichen.

Wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute auf ihrem Lebensweg und beglückwünschen die stolzen Eltern.

Karin Hufnagl und Gabriele Ettenauer gratulieren den Eltern Lidia Marta Szafranska-Zajac und Marcin Tamasz Zajac sowie dem kleinen Caspar zu ihrem Familienzuwachs OLAF (geboren am 18.11. 2016)

Claudia Markel und Obfrau Sonja Ettenauer gratulieren den Eltern Bianca und Christoph Schöfer sowie der kleinen Anja zu ihrem Familienzuwachs LUKAS (geboren am 15.11.2016)

Cathrin Gwiss, Obfrau GR Sonja Ettenauer und Claudia Markel gratulieren Teresa Schuster, dem Vater Michael Schäffer sowie der kleinen Marie zu ihrem Familienzuwachs MAXIMILIAN (geboren am 11.11. 2016)

Christa Tremmel gratuliert Martin Eilenberger und Cornelia Summerer zu ihrem Familienzuwachs ELENA (geboren am 18.01.2017)

NACHT IN TRACHT

Am 18. Februar veranstaltete die JVP wieder eine rauschende Ballnacht, mit einer spektakulären Mitternachtseinlage, bei der wir Tränen lachten.

JVP-Obfrau Julia Ettenauer (vorne 3. von re) und Designerin Elfi Maisetschläger (hinten 3. von re) mit den feschen Models unserer Jugend

„Ein Kompliment an die Damen und Herren, die heuer wieder mit ihren wunderschönen Trachten den diesjährigen JVP Ball auszeichnen“ Diese Begrüßungsworte waren Auftakt einer unvergesslichen Ballnacht im Festsaal, bei der sich Jung und Alt bis in die frühen Morgenstunden einfach wohlfühlten. Als Ehrengäste konnte JVP-Obfrau Julia Ettenauer dieses Mal den neuen JVP-Landesobmann Bernhard Heinreichsberger, sowie Gföhl´s Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger und Stratzings Bürgermeister Josef Schmid begrüßen.

Der Sektempfang und die Damenspende in Form eines Lebkuchenherzens, eine Modenschau zur Eröffnung, bei der Trachten durchaus modern und schick präsentiert wurden, tolles Musikprogramm der „Dreamers“, wertvolle Preise und eine gelungene Mitternachtseinlage sorgten für ausgelassene Stunden mit Tanz und Unterhaltung.

Dieser Ball ist für die Lengenfelderinnen und Lengenfelder bereits liebgewonnene Tradition und markiert bereits seit mehr als vier Jahrzehnten einen Höhepunkt im Fasching. Ein herzliches Dankeschön an Julia Ettenauer und ihr gesamtes Team für ihr Engagement.

Stratzings Bürgermeister Josef Schmid und seine Amtkollegin Ludmilla Etzenberger aus Gföhl amüsierten sich ebenso prächtig wie Familie Franz Berger und die übrigen 250 Gäste bei einem wirklich gelungenen Fest.

Bauern- und Seniorenbund gratulieren Jubilaren

v.l.n.r.: Bauernbund-Obmann Josef Heinzl, Monika und Erich Gruber, Franziska Angerer (Bauernbund) und Seniorenbund-Obmann Otto Schwarzinger

v.l.n.r.: GGR Andreas Schuster, Berta Franzl und Stefan Angerer

Am 19. Jänner feierte Erich Gruber seinen 70er. Als Gratulanten stellten sich Bauernbundobmann Josef Heinzl und vom Seniorenbund Obmann Otto Schwarzinger ein. Der Jubilar war Gemeinderat, Mitglied des Bauernbundes und ist jetzt Kassier des Seniorenbundes. Beide Obmänner dankten ihm für seine äußerst gewissenhaft geleistete Arbeit.

Am 22. Jänner feierte Berta Franzl mit Familie, Bekannten, Verwandten und Freunden ihren 70. Geburtstag im Heurigenlokal von Stefan Angerer. Unter den Gratulanten für den Bauernbund waren Lengenfelds Ortsbauernräte GGR Andreas Schuster und Stefan Angerer.

Kamptaler Weinfrühling in Lengenfeld

Gemeinsame Marketingstrategie der Winzer

Gemeinsam für Lengenfelder Weine in gemütlicher Runde: (Foto: vanveen.)
v.l.n.r.: Andreas Schuster, Christoph Stattin, Erich Hufnagel, Rupert Markl. Chrstina Schuster, Oliver und Marion Völkl, Monika Schuster, Andrea Anderl, Martin Willner, Karin Steinschaden, Sebastian Angerer

Über 20 Jahre besteht der „Kamptaler Weinfrühling" bereits. Die Lengenfelder Winzer waren von Anfang dabei. Zuerst nur drei, mittlerweile sind es 11 Weinbaubetriebe, die diese Plattform für die Bewerbung der hervorragende Lengenfelder Weine nutzen.

„Eines unserer Hauptmerkmale ist sicher die Vielfalt. Wir haben eine breite Palette an sehr guten Weinen. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei: vom Klassiker des Kamptales, dem Kamptal DAC Grünen Veltliner, über den Gemischten Satz bis hin zum Grauburgunder oder Sauvignon Blanc. Der Gast kommt direkt in den Betrieb, lernt die Gegend kennen, in der der Wein wächst und auch die Menschen, die ihn pflegen und keltern. Ein Highlight für jeden Weinliebhaber!", sind die Lengenfelder Winzer überzeugt.

Der „Kamptaler Weinfrühling" findet heuer vom 29. April bis 1. Mai statt und erstreckt sich über das Kamptal, Kremstal und Traisental. Mit einem einmaligen Kostenbeitrag von € 20 können die Gäste an diesen drei Tagen alle Weinbaubetriebe besuchen und Weine verkosten.

volkspartei niederösterreich NÖAAB Einsatz für alle Beschäftigten.

NÖAAB informiert Stellungspflichtige

Obmann GR Gerhard Stadler und GR Christoph Konicek luden junge Lengenfelder zu einem Infoabend mit Vertretern des Österreichischen Bundesheeres.

Zehn junge Lengenfelder Burschen erhielten den Einberufungsbefehl zur Stellung. Grund für die ÖAAB Gruppe von Lengenfeld wieder einen Informationsabend zu organisieren, um die jungen Stellungspflichtigen dafür vorzubereiten. Den älteren Semestern ist dieser Vorgang sicherlich noch unter dem Begriff „Musterung" in Erinnerung, bei der sowohl die physische als auch psychische Verfassung auf Herz und Nieren getestet und festgestellt wird. Major Herwig Graf aus der Bolfraskaserne in Mistelbach informierte die Lengenfelder Burschen eingehend über den Ablauf der Stellung. Darüber hinaus erklärte er die Möglichkeiten, die das Bundesheer jungen Menschen bietet in anschaulicher Weise. Schlussendlich rundete ein Anpassen der Kampfweste des Kampfhelmes und des Großrucksackes diesen Informationsabend ab.

v.l.n.r.: Fabian Heinzl, Florian Auer, Major Herwig Graf , Parteiobmann GR Christoph Konicek, Rekrut Andreas Weigl, NÖAAB-Obmann Gerhard Stadler, Hannes Anderl, Claus Wares.

VP-SPENDE aus Benefizlauf - sinnvoll investiert

Der USC-Wellen.spiel Lengenfeld hat die im Rahmen des Benefizlaufes „Pro Collegium" übergebene Spende von 468.- Euro in den Ankauf neuer mobiler Fussballtore für die Nachwuchsmannschaften investiert.

Die alten Jugendtore des USC Wellen.spiel Lengenfeld waren in die Jahre gekommen und entsprachen nicht mehr den gültigen Sicherheitsnormen. Der Ankauf neuer Tore war dringend erforderlich.
„Gut dass es Pro Collegium gibt", bedankt sich Jugendleiter Norbert Engel. *„Mit Hilfe der großzügigen Spende der VP-Gemeindemandatare und der JVP konnten 2 neue Tore angekauft werden".*

Initiator GGR DI Jürgen Meier und GR Harald Gwiss von der VP Lengenfeld waren bei der Einweihung der Tore beim Heimmatch der U10 gegen SPG NSG Droß dabei und freuten sich über den 6:3 Sieg des heimischen Kickernachwuchses.

„Hier wird tolle Arbeit geleistet und der sportliche Erfolg gibt unserer Initiative recht", freut sich Jürgen Meier und verspricht dem Verein auch heuer wieder eine Unterstützung. *„Der Benefizlauf Pro Collegium wird wieder stattfinden, wir hoffen auf noch mehr Teilnehmer als letztes Jahr!".*

GGR DI Jürgen Meier, GR Harald Gwiss mit Jugendleiter Norbert Engel und U10-Trainer Christoph Mischling Benedikt Hengelmüller, Jonas Mischling, Michael Schaider, Mia Kirchmayr, Emanuel Halm (hinten v.l.n.r.), Valentin Mosauer, Martin Roth, Kilian Schitzenhofer, Fiona Weiß, Alexander Weiß (vorne v.l.n.r.), Paul Silvestri

Macht mit beim gemeinsamen Lauftraining: TP jeden Donnerstag ab 4. Mai um 18:00 Uhr beim alten Sportplatz

Valentinstag - erste Frühlingsboten in den Haushalten

Wie jedes Jahr brachten die Mitglieder der VP-Lengenfeld auch heuer wieder einen frischen Blumengruß in die Lengenfelder Haushalte.

GR Wolfgang Ettenauer, GR Gerhard Stadler, Gabriele Ettenauer GR Sonja Ettenauer, Obmann GR Christoph Konicek, Manuel Heinzl und Oliver Völkl

Der Valentinstag gilt in vielen Ländern als der Tag der Liebenden. Valentin von Rom soll als Priester Paare trotz des Verbots durch Kaiser Claudius II. nach kirchlichem Ritus getraut haben. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, standen der Überlieferung nach unter einem guten Stern. Auch heute noch werden viele Ehepaare am Valentinstag während der Gottesdienste gesegnet.

Der Brauch, sich am Valentinstag Blumen zu schenken, geht noch weiter zurück: Im antiken Rom gedachte man am 14. Februar der Göttin Juno, der Schützerin von Ehe und Familie, indem man den Frauen Blumen schenkte. Wir führen diese Tradition weiter und schenken den Lengenfelder Familien Primeln aus der Gartenbauschule Langenlois. Nach einem langen und kalten Winter gibt es nichts Schöneres als bunte Frühlingsblumen, die die bevorstehenden warmen Jahreszeiten ankündigen.

„PRO COLLEGIUM“ 2017

Der erfolgreiche Spendenlauf wird fortgeführt!

GGR DI Jürgen Meier und die VP-Lengenfeld rufen wieder alle laufbegeisterten Lengenfelderinnen und Lengenfelder auf, beim Benefizlauf für unsere Lengenfelder Vereine mitzumachen. Für jeden gelaufenen Kilometer spenden die VP-Mandatare einen EURO für die Jugendarbeit in unseren Vereinen. Gelaufen werden soll wieder der Viertelmarathon beim diesjährigen WACHAU-MARATHON am 17. September. Der Start ist wie im Vorjahr in Achleiten und führt über 11km durch die malerische Landschaft der Wachau.

Die Nenngebühr beträgt wieder 40.- Euro (ohne Leihgebühr für Zeitnahmechip) und wird von den Teilnehmern selbst bezahlt. Die Anmeldung und die Organisation der Startnummern, sowie der gemeinsamen An- und Abreise nach Krems erfolgt durch die VP-Lengenfeld. Die Weiterfahrt zum Start erfolgt mit den vom Veranstalter bereitgestellten Bussen ab Krems Bahnhof.

ANMELDUNG und genauere Infos bei Jürgen Meier unter 0650/583 44 46 bis spätestens 15. August 2017.

Aus der Feder des SICHERHEITSGEMEINDERATES

Die Initiative „Gemeinsam.Sicher“ nimmt langsam (aber sicher) Gestalt an! Nach weiteren zielführenden Gesprächen mit den auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene zuständigen Stellen sind die Maßnahmen zur Schaffung der personellen Strukturen voll im Laufen.

Die Funktion des Landeskoordinators hat der stellvertretende Landespolizeiinspektor Generalmajor Franz Popp übernommen. Popp ist profunder Kenner des Polizeidienstes, der nicht nur gesellschaftlich bestens vernetzt ist, sondern - nicht zuletzt über seine Tätigkeit im NÖ Vereinsfußball - über einen hohen Bekanntheitsgrad verfügt.

Als Ansprechpartner für Lengenfeld fungiert Abteilungsinspektor Gernot Bittermann. Mit ihm fand Mitte März 2017 eine Kontaktaufnahme statt. Dabei wurde für Anfang Juni 2017 eine Veranstaltung vereinbart, bei der von kompetenter Stelle über die Initiative „Gemeinsam.Sicher“ informiert werden soll. Auch wird ein Referat zum Thema „Schutz von Eigentum“ inklusive Diskussion zum Thema angeboten werden.

Ich sehe das als „Startschuss“ dieser Aktion für Lengenfeld und werde über die Marktgemeinde Lengenfeld die rechtzeitige Einladung sicherstellen.

Es wird eine informative und interessante Veranstaltung, meint ihr Sicherheitsgemeinderat

Christoph Konicek

Pfarrer Mag. Robert Bednarksi feiert vierzigsten Geburtstag!

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute.

Seit März 2014 hat Lengenfeld wieder einen Pfarrer. Mag. Robert Bednarski hat schon vor diesem Zeitpunkt als Moderator die Pfarre Lengenfeld kennengelernt und sich innerhalb kurzer Zeit als Pfarrer zum „Anfassen" bewiesen. Neben seiner Tätigkeit als Geistlicher auch für umliegende Gemeinden ist er gern gesehener Gast bei Veranstaltungen in Lengenfeld. Mit sichtlichem Stolz trägt er auch die Uniform der Florianijünger. Viel Zeit und Engagement verwendet er für die Jugendarbeit. Die Anzahl der Ministranten, auch als „Gottes Mäuse" bekannt und die Einbindung unserer Jüngsten während der Eucharistiefeier sind Beweis dafür.

Robert Bednarski wurde am 16. April 1977 in Wałbrzych in Niederschlesien (Polen) geboren. Seine Kinder- und Jugendzeit verbrachte er in seiner Heimatstadt Boguszów-Gorce (deutsch Gottesberg-Rothenbach). Nach Abschluss der Pflichtschule absolvierte er eine fünfjährige Ausbildung zum Umweltschutztechniker in Wałbrzych. 1998 legte er seine Matura ab.

Schon während dieser Zeit fragte er sich immer häufiger „Ist Priestertum der Weg?" Einkehrtage, Exerzitien und intensive Gespräche mit seinem Heimatpfarrer haben ihn in seiner Entscheidung bestärkt, ins Priesterseminar der Diözese Liegnitz (Legnica – Erzdiözese Breslau) einzutreten. Übrigens: Ein Sommerpraktikum in einer Pfarre der Diözese Liegnitz und ein Gespräch mit einem Priester aus der Diözese St. Pölten ermutigten ihn im Jahre 2003 nach Österreich zu kommen.

Ohne jegliche Vorkenntnisse hatte der neue Lengenfelder Pfarrer an der Uni Wien in den Jahren 2003/2004 die deutsche Sprache erlernt. Danach folgten einige Pfarrpraktiken in Raabs/Thaya, Pöggstall, Oberndorf/Melk, Ybbs/Donau, Waidhofen/Thaya.

Am 9. Dezember 2007 wurde er in der Pfarrkirche Haag zum Diakon und am 28. Juni 2008 im Dom zu St. Pölten zum Priester geweiht. Danach wirkte Pfarrer Bednarski drei Jahre in Waidhofen/Thaya als Kaplan.
Mit September 2011 übernahm er als Moderator die Stiftspfarre Stratzing und ein Jahr später im September 2012 die Pfarre Lengenfeld. Am 13. März 2014 wurde er offiziell zum Pfarrer von Lengenfeld und Titularpfarrer von Stratzing bestellt.

„Lengenfeld Aktuell" wünscht unserem Herrn Pfarrer Mag. Robert Bednarski Gottes Segen, alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Zuversicht für sein Wirken um seine Schwestern und Brüder.

TERMINE:

Maibaumaufstellen - JVP
30. April 2017 19:30 Uhr
Prangerplatz

Muttertagsfeier - Seniorenbund
14. Mai 2017 14:00 Uhr
Festsaal

Blutspendeaktion - USC Wellen. spiel Lengenfeld & WIR Frauen
12. Mai 2017 15:00-20:00 Uhr
Herman Halm Sportplatz

Grenzwanderung - NÖAAB
4. Etappe: 21. Mai 2017 14:00 Uhr

Maibaumumschneiden - JVP
27. Mai 2017 19:30 Uhr
Prangerplatz

Sonnwendfeier - JVP
24.06.2017 19:30 Uhr
Kieslinggrube

Nähere Informationen zu allen Terminen auf der VP-Homepage unter:
www.lengenfeld.vpnoe.at

Impressum

Informationsblatt der VP Lengenfeld

Medieninhaber:
Volkspartei Niederösterreich
Herausgeber und Redaktion:
VP Lengenfeld
GPO Christoph Konicek
Sankt-Pankratius-Gasse 4
3552 Lengenfeld
Layout:
GGR Dipl. Ing. Jürgen Meier
Michael Hinterleitner
Fotos:
wenn nicht anders bezeichnet VP-Lengenfeld
Hersteller:
Eigendruck
Verlagsort:
Lengenfeld

GESEGNETE OSTERN
Die Volkspartei Lengenfeld wünscht Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Osterfest